

## Besichtigung und Probefahrt

Kaue niemals ungesehen einen PKW, außer Du liebst das Risiko. Aber jeder seriöse Verkäufer würde Dir auch einen Besichtigungstermin aufschwätzen. Für das Treffen mit dem Verkäufer gibt es einiges zu beachten. Anbei die Tipps und Hilfestellungen für eine Besichtigung:

- Triff Dich nie an ungewöhnlichen Orten wie Rastplätzen oder Parkhäusern.
- Wenn Möglich, dann nimm am besten einen Freund zur Besichtigung mit. Wenn Du keine Ahnung von PKWs hast, dann nimm Dir noch besser einen Freund mit Fachkenntnissen mit.
- Lass Dir vom Verkäufer folgende Dokumente zeigen:
  - Fahrzeugschein
  - Fahrzeugbrief
  - Serviceheft
  - HU-Belege
  - Reparaturbelege
  - Kaufvertrag
  - Personalausweis
- Nimm Dir eine Kopie der Anzeige mit, um das Angebotene mit dem Realen zu vergleichen.
- Du solltest Dir eine Checkliste machen, was Du alles überprüfen musst und willst, damit Du nichts vergisst. Eine solche Liste findest Du auch [hier](#).
- Wenn Du Dir unsicher bist, oder Dir der Verkäufer suspekt ist, dann lass die Finger vom Kauf

Neben den Fragen und der ersten oberflächlichen Besichtigung, solltest Du unbedingt eine Probefahrt machen. Diese sollte so ausgiebig wie möglich sein und alle Verkehrssituationen enthalten, wie Landstraße, Autobahn und Stadt. Vergiss deshalb auf keinen Fall Deinen Führerschein. Auch Dein Ausweis solltest Du mitnehmen, damit sich der Verkäufer vergewissern kann, dass Du auch schon über 18 Jahr alt bist und damit kaufberechtigt.

Für die Probefahrt sollte das Radio ausbleiben, damit Du alle Fahrgeräusche des Wagens auch hören kannst. Erkundige Dich am besten auch, ob das Fahrzeug ordnungsgemäß versichert ist, damit Du bei einem eventuellen Unfall während der Probefahrt der Schaden auch bezahlt wird. Du haftest jedoch nicht für Unfälle mit dem Probewagen, wenn der Unfall leicht fahrlässig hervorgerufen wird.

Was Du alles während der Probefahrt testen solltest, findest Du [hier](#).